

6 BESCHREIBUNG EINES JEDEN REBBAUSEKTORS

6.1 BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A**

Lokal oder Katasternamen	Burkätä – Seim - Bielä		
Fläche des Sektors in ha	8.65 ha		
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 630 m. zu oberst des Sektors: 700 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 660 m.		
Lage	Süd (S)		
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30 % ; Minimale : %		
Natur des Bodens (Körnung) Analyse 2008 - Bielä	Ton: 13.3 % Schluff: 34.9 % Sand: 51.8 %	Kiesgehalt : keine Angaben	
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 0 % Activ : %	% *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	kein		
Geo-Pedologische Beschreibung	Keine ex. : (Studie über das Terroire)		
Rebsortenverzeichnis:			
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
WEISSE REBSORTEN			
Müller Thurgau (F) :	X	Chasselas (1) :	V Muscat (1 bis 2) : X
Pinot blanc (1) :	X	Savagnin blanc (1 bis 2) :	X Sylvaner Gros Rhin (1 bis 2) : V
ROTE REBSORTEN			
Regent (F bis SF) :	V	Gamaret (1) :	V Gamay (1) : VV
Pinot noir (1) :	VV		

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche : bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

- Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
- Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
- Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

6.2 BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B**

Lokal oder Katasternamen	Rufinä		
Fläche des Sektors in ha	2.347 ha		
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 630 m. zu oberst des Sektors: 650 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 640 m.		
Lage	Süd (S)		
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 5 % ; Minimale : %		
Natur des Bodens (Körnung) Analyse 2008 - Rufinä	Ton: 9.7 % Schluff: 30.0 % Sand: 60.3 %	Kiesgehalt : keine Angaben	
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 37 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	kein		
Geo-Pedologische Beschreibung	Keine ex. : (Studie über das Terroire)		
Rebsortenverzeichnis:			
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
WEISSE REBSORTEN			
Müller Thurgau (F) :	X	Chardonnay (1) :	X
Chasselas (1) :	V		
Sylvaner Gros Rhin (1 bis 2) :	V		
ROTE REBSORTEN			
Regent (F bis SF) :	V	Gamay (1) :	VV
Pinot noir (1) :	VV		
Ancelotta (2bis 3) :	X	Merlot (2) :	X

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche : bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

- Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
- Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
- Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

6.3 BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS C

Lokal oder Katasternamen	Hooried		
Fläche des Sektors in ha	1.320 ha		
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 630 m. zu oberst des Sektors: 710 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 670 m.		
Lage	Süd (S)		
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 55% ; Minimale : %		
Natur des Bodens (Körnung)	Ton: ca. 13 % Schluff: ca. 35 % Sand: ca. 52 %	Kiesgehalt : keine Angaben	
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 11.0 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	Kein		
Geo-Pedologische Beschreibung	Keine ex. : (Studie über das Terroire)		
Rebsortenverzeichnis:			
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
WEISSE REBSORTEN			
Chasselas (1) :	V	Muskat (1 bis 2) :	X Sylvaner Gros Rhin (1 bis 2) : V
Marsanne blanc (3) :	X		
ROTE REBSORTEN			
Regent (F bis SF) :	V	Gamay (1) :	VV Pinot noir (1) : VV
Cornalin du Valais (1) :	V		

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

- Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
- Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
- Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

6.4 BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D**

Lokal oder Katasternamen	Haaltä		
Fläche des Sektors in ha	0.480 ha		
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 630 m. zu oberst des Sektors: 670 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 650 m.		
Lage	Süd (S)		
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 60 % ; Minimale : %		
Natur des Bodens (Körnung)	Ton: ca. 12 % Schluff: ca. 35 % Sand: ca. 52 %	Kiesgehalt: keine Angaben	
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 20.0 % Activ : %	*IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	Kein		
Geo-Pedologische Beschreibung	Keine ex. : (Studie über das Terroire)		
Rebsortenverzeichnis:			
Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)	
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren	
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.	
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.	
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.	
WEISSE REBSORTEN			
Müller Thurgau (F) :	<input checked="" type="checkbox"/>	Chasselas (1) :	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Sylvaner Gros Rhin (1 bis 2) : <input checked="" type="checkbox"/>
ROTE REBSORTEN			
Garanoir (F) :	<input checked="" type="checkbox"/>	Gamay (1) :	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Pinot noir (1) : <input checked="" type="checkbox"/>
Merlot (2) :	<input checked="" type="checkbox"/>		

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

10. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.

11. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.

12. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt